



Freitag, 4. November 2016

**AUSSERORDENTLICHE BOTSCHAFT DES VERHERRLICHTEN CHRISTUS JESUS,
ÜBERMITTELT FÜR DEN 40. MARATHON DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT IN DER
STADT SAN JOSÉ, COSTA RICA, AN DEN SEHER BRUDER ELÍAS DEL SAGRADO
CORAZÓN**

Meine Arme über Amerika ausbreitend, zeige Ich allen Mein Heiliges und ewiges Herz.

Ich vereine Amerika zu einem einzigen Ziel und einer einzigen Absicht und lasse niemanden zurück, auch jene nicht, die Mir nicht gefolgt sind und die Mich schon so lange vergessen haben, wohl wissend, dass Ich ihr König und Retter Bin in dieser entscheidenden Stunde des Planeten.

Mein Herz ist heute hier bei euch und bei allen Missionaren in Roraima.

Mein Herz vervielfältigt sich in Geist und Allgegenwart und bringt der Menschheit eine neue Chance.

Heute bin Ich in Costa Rica, so wie Ich mit euch an anderen Orten gewesen bin; vor einiger Zeit in einer Wüste, heute in einem prächtigen Wald, der ebenfalls die Auswirkung des Menschen der Erdoberfläche erleidet, der nicht bemerkt, dass die Naturreiche lieben, so wie Gott sie immerzu liebt.

Ich bin gekommen, um jene zu erheben, die in ihrer geistigen Essenz gefallen sind.

Ich bin gekommen, um ein Licht zu bringen, das ihr nicht habt und das ihr euch in diesem Leben nicht vorstellen könnt, nicht einmal durch Verdienste.

Ich komme, um euch Meine Göttliche Barmherzigkeit zu bringen, denn sie ist der Rettungsanker, der allen noch zur Verfügung steht während dieser kurzen Zeit, die euch bleibt.

Heute zeige Ich euch Mein Heiliges und ewiges Herz in Meiner Brust, damit ihr es in Andacht betrachtet, euch an es erinnert und es nicht vergesst.

Dies ist das Herz, das von euch allen in unterschiedlichem Maße geliebt wird, gleichgültig, in welchem.

Dies ist das Herz, das in euch zum Leben erwacht und euch den Frieden bringt; den Frieden, den viele benötigen.

Ich habe euch in die Finsternis geschickt, damit ihr Meinen Namen verkündet und den Seelen, die nicht einmal an Mich denken, Leben spendet.



So werdet ihr sehen, dass die Gnade Gottes bis zu diesem Ort kommt, der so weit entfernt ist von Südamerika, wo Mein Werk sich eigentlich befindet, und dass Ich sie heute auf alle Meine Kinder und Jünger ausdehne.

Ich wünschte, Freunde, dass ihr in dieser Stunde die Werke sehen könntet, die Mein Unbeflecktes Herz vollbringt, denn Mein Herz ist rein in Gott, ebenso wie das Herz Meiner Mutter.

Wir beide stammen aus ein und derselben Gnadenquelle, die sich für das ganze Universum vervielfältigt.

Dieser Unbefleckte Geist ist es, der Uns erlaubt, hier unter euch zu sein und euch anzuregen, dem Schöpfer zu dienen. In euch, wie auch in euren Geschwistern ist dieser Same, dieser Lichtsame, den Gott euch hinterlassen hat. Dieser Same aus Unbeflecktem Licht, den viele hier wegen des materiellen Lebens und seiner Einflüsse vergessen haben.

So komme Ich, um das zu retten, was wesentlich ist. Mein Herz ist nicht nur Heilig, sondern auch ewig, und indem es ewig ist, bringt es allen das Unbefleckte, das Reinste, welches die Liebe ist, die erlöst und Leben spendet.

Mit dieser Offenbarung möchte Ich, dass euch bewusst wird, dass die Menschheit wahrhaftig ihre Reinheit nicht verlieren darf, trotz allem, was sie lebt.

Zumindest in kleinen Gruppen sollt ihr mittels des Gebets und der Kommunion mit Mir diesen Geist bewahren, damit er weder auf dem Planeten noch in eurem Bewusstsein ausgelöscht werden kann.

Das ist es, was einige große Nationen mit ihren Handlungen zum Verschwinden bringen wollen.

Versteht ihr jetzt, warum Ich hier bin und warum ihr Mir geholfen habt, hierher zu kommen?

Ich breite Meine Dankbarkeit und Mein Vertrauen auf alle aus, denn Ich erfülle gerade diese erste Etappe einer großen Aufgabe, die eben erst begonnen hat.

Heute komme Ich nicht nur als euer Jesus, der Nazarener, der Hirte und Meister der Liebe, heute komme Ich als das Bewusstsein, das Ich Bin.

Ich Bin der, der Ich Bin, und diese sich selbst offenbarende Essenz, dieser Unbefleckte Geist Gottes, lebendig in Seinem Erstgeborenen Sohn, ist es, der die Bewusstseine antreibt, die Erleuchtung und die Erlösung ihrer Leben zu erreichen.

Heute komme Ich mit Meinen offenen Armen, um die Wege derer zu öffnen, die sie verschlossen haben.

Ich komme, um das zu entfernen, was nicht gut ist, und um das einzusetzen, was neu ist



und was von Zeit zu Zeit erneuert.

Möge dieser Marathon das Feuer sein, das sich immerzu vervielfältigt, das die Seelen motiviert, weiterzugehen trotz allem, was geschehen mag.

Meine Mutter hat euch diese beiden Missionen übergeben, die eine grundlegende Aufgabe im Rettungsplan erfüllen. Und ihr, ihr alle seid Teil dieser Mission.

Während Meine Mutter euch führt und euch auch bei der humanitären Mission für Venezuela begleitet und dadurch das menschliche Leiden und die Dekadenz aller Wesen, die das Chaos erleiden, lindert, bin auch Ich heute hier unter euch, um diesen Vorschlag des Gebets und der Anrufung der Göttlichen Barmherzigkeit zu erneuern.

Gestern wart ihr diejenigen, die Meine Gnaden benötigt haben; heute brauchen eure Geschwister Meine Fürsprache, Meinen Unbefleckten Geist, der sie erneuern und für das Neue wecken wird.

So komme Ich, um die Bewusstseine mit den Naturreichen zu verbinden, mit ihren Ursprüngen und Grundsätzen.

Ich komme, um euch hier zu bitten, nicht auf Gott zu vergessen und darauf, dass Er euch beobachtet und hofft, dass ihr alle auf Sein Herz schaut, um eine Zuflucht des Friedens zu finden.

Ich komme, um jenen, die ausgegrenzt und einfach sind, Mut zu machen; Ich komme, um jenen die Macht zu nehmen, die glauben, mehr zu sein als die anderen, und nicht demütig sind.

Ich komme, um allen Mein Reich zu zeigen und unter euch von Ihm zu zeugen.

Ich komme, um Mittelamerika und besonders jenen, die es kolonisieren, zu sagen, dass sie nicht eingreifen dürfen in dieses Eden, das Gott gehört und für die Neue, wahre Menschheit bestimmt ist.

Ich bitte alle, die diese Länder besuchen, nicht dieselben Fehler zu begehen, die in der Geschichte zwischen dem Indigenen Bewusstsein und dem weißen Mann eingepreßt geblieben sind. Macht das nicht mehr. Trachtet nicht nach etwas, was nicht euch gehört.

Gebt die Naturreiche frei, wie auch jene, die mit ihnen zusammenleben, denn heute kommt Meine Barmherzigkeit, um euch zu helfen, doch morgen wird Mein Herz euch die Gerechtigkeit bringen.

Liebt einander, dies ist die erste Regel, auch für jene, die Mich weder leben noch fühlen.

Wir sind nicht nach Nordamerika gekommen, weil es noch nicht bereit ist, Unsere Präsenzen aufzunehmen.



Und obwohl Wir vor Zeiten schon versucht haben, ein schlafendes und sehr menschliches Bewusstsein zu wecken, wachen Wir über die Seelen und die guten Herzen, die sich dort befinden, und bitten um eine Chance für diese ganze Nation.

Die Dinge, die man heute macht, werden sich nicht lange halten. Und dies ist keine Warnung, sondern eine Gelegenheit zur Korrektur, zur Neuausrichtung und zum Ausgleich.

Heute komme Ich als der Meister von allem, was von Meinem Vater erschaffen wurde, damit es nicht weiter widerrechtlich in Besitz genommen, verletzt oder gezeißelt wird.

Heute komme Ich als der Hirte aller Reiche, einschließlich des Menschenreiches, das so vieles benötigt, um voranschreiten zu können.

Beten wir in diesem Marathon für jene, die seit langem schlafen, für jene, die nicht auf Gott hoffen, für jene, die Ihn nicht lieben, für jene, die auf Ihn vergessen, für jene, die sich in ihrem Ehrgeiz von Ihm trennen.

Seht also, dass Meine Arme weiter über ganz Amerika ausgebreitet sind, um die Erlösung zu signalisieren.

Die Liebe, der Frieden und das Gute vereine euch.

Und Ich vereine Mich mit jedem betenden Herzen, das Mich in seinem Haus, in seiner Gruppe oder seiner Nation bei dieser Aufgabe begleitet, um Lichtsamen zu hinterlassen und auszusäen, die in einer nahen Zukunft keimen werden.

Danke, dass ihr bei Mir seid, so wie ihr es könnt.

Das Wichtige ist, dass es wahrhaftig sei, zum Wohle des Planeten und der Menschheit.